

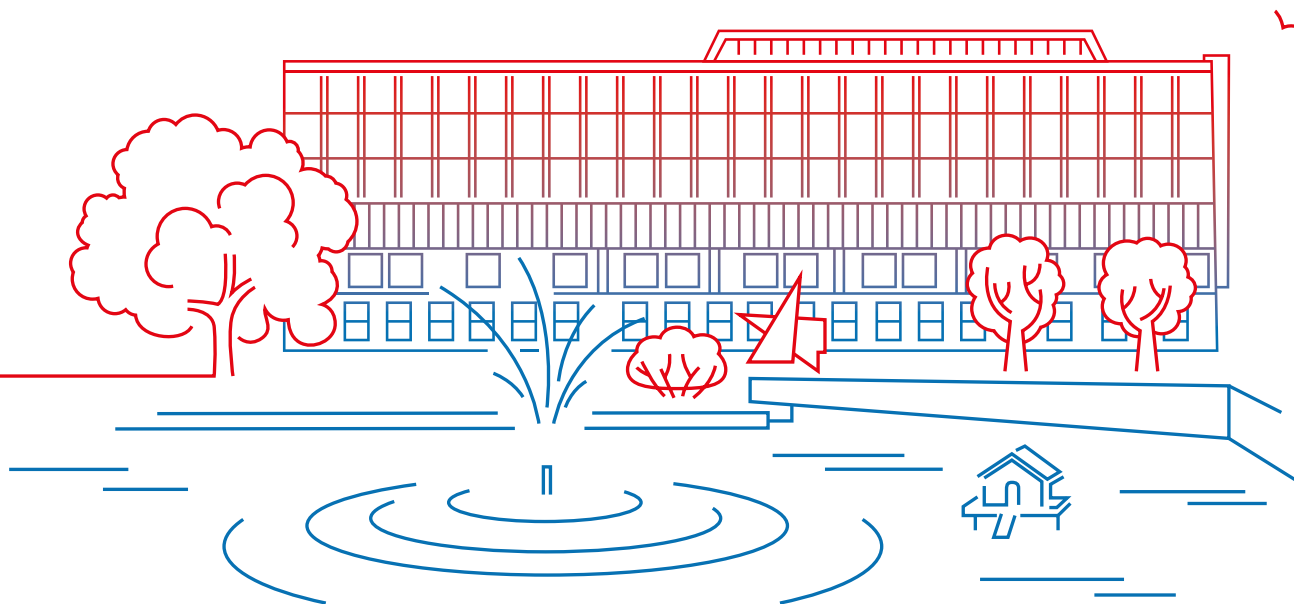


Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

FAKULTÄT

FÜR ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT





>7.500

Studierende
students

>250

Mitarbeitende
staff

>70

Partneruniversitäten weltweit
partner universities worldwide

>30

Arbeitsbereiche
research units

INHALT CONTENTS

04 GRUSSWORTE WELCOME	34 10 GUTE GRÜNDE 10 GOOD REASONS
06 DEKANAT DER FAKULTÄT OFFICE OF THE DEAN	36 INTERNATIONALES INTERNATIONAL AFFAIRS
09 FACHBEREICHE DEPARTMENTS	44 MEDIENZENTRUM MEDIA CENTER
10 GESCHICHTE HISTORY	46 MARTHA-MUCHOW-BIBLIOTHEK MARTHA MUCHOW LIBRARY
16 FORSCHUNG RESEARCH	48 MARTHA MUCHOW MARTHA MUCHOW
22 WISSENSCHAFTLICHE QUALIFIZIERUNG ACADEMIC QUALIFICATION	50 IMPRESSUM LEGAL NOTICE
24 TRANSFER TRANSFER	51 FOTONACHWEISE PHOTO CREDITS
28 FUNFACTS FUN FACTS	
30 STUDIUM UND LEHRE STUDIES AND TEACHING	

GRUSSWORTE WELCOME

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Universität Hamburg freut sich, Ihnen die Fakultät für Erziehungswissenschaft vorstellen zu dürfen.

Im Kontext der Bewerbung im Exzellenzwettbewerb hat sich die Universität das Leitbild „Innovating and cooperating for a sustainable future“ gegeben, das ihre Mitglieder auf Forschung und Lehre für eine nachhaltige Entwicklung verpflichtet. Bildungsprozesse spielen bei der Erreichung von Nachhaltigkeitszielen eine entscheidende Rolle, sodass hochqualifizierte erziehungswissenschaftliche Forschung und Lehre für die Universität unverzichtbar ist.

Die Fakultät ist deshalb ein wesentlicher Teil unserer Exzellenzuniversität. Darüber hinaus stellt die Fakultät den zentralen Ort der Lehrerbildung in Hamburg dar und bietet vielfältige Kooperationsmöglichkeiten in allen Fragen von Bildung und Erziehung.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre.

Ihre

Prof. Dr. Susanne Rupp

Vizepräsidentin der Universität Hamburg



Dear Readers,

Universität Hamburg is pleased to present the Faculty of Education.

In the context of its application to the excellence competition, the University adopted the guiding principle of “innovating and cooperating for a sustainable future,” which commits its members to research and teaching for sustainable development. Educational processes play a decisive role in achieving sustainability goals; therefore, highly qualified educational science research and teaching is indispensable to the University.

For this reason, the Faculty of Education is an essential part of our University of Excellence. Furthermore, the faculty is the hub of teacher education in Hamburg and offers various possibilities for collaboration on all questions of education.

I hope you enjoy the read!

Sincerely,

Prof. Dr. Susanne Rupp

Vice President of Universität Hamburg



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mit großer Freude darf ich Ihnen mit dieser Broschüre die Fakultät für Erziehungswissenschaft an der Universität Hamburg vorstellen.

Sie präsentiert Ihnen die Fakultät als lebendigen Ort der Forschung, der Lehre und der Bildung. Deren Mitglieder pflegen vielfältige Kontakte zu anderen Fakultäten und Hochschulen im In- und Ausland, arbeiten aber auch mit zahlreichen Einrichtungen aus den pädagogischen Handlungsfeldern zusammen. Eine Besonderheit ist das „Hamburger Modell“: Alle Fachdidaktiken, die in den Hamburger Lehramtsstudiengängen angeboten werden, sind in der Fakultät beheimatet. Diese Organisation ermöglicht die Bearbeitung vielfältiger Themen und bietet exzellente Voraussetzungen für unterrichtsbezogene Forschung in Kooperation zwischen Erziehungswissenschaft und Fachdidaktik.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre.

Vertiefende Informationen, auch zu den Möglichkeiten, mit der Fakultät Kontakt aufzunehmen, finden Sie auf www.ew.uni-hamburg.de.

Ihre

Prof. Dr. Eva Arnold

Dekanin der Fakultät für Erziehungswissenschaft

Dear Readers,

It is with great pleasure that I present you with the brochure for the Faculty of Education at Universität Hamburg.

It shows our faculty as an active place of research, teaching, and education, whose members cultivate diverse contacts with other faculties and universities in Germany and internationally, and with many institutes from all areas of pedagogical activity. One unique feature is the “Hamburg Model” for teaching degree programs: all subject-specific didactics offered in teacher training degrees in Hamburg are represented in the faculty. This organizational structure facilitates exploration of many topics and provides excellent conditions for teaching-related research collaboration between educational science and subject-specific didactics.

Enjoy! More information, particularly on how to contact the faculty is available at www.ew.uni-hamburg.de.

Sincerely,

Prof. Dr. Eva Arnold

Dean of the Faculty of Education

DEKANAT DER FAKULTÄT OFFICE OF THE DEAN



PROF. DR. EVA ARNOLD

Dekanin
Dean



PROF. DR. CLAUD KRIEGER

Prodekan für Forschung, Internationalisierung und Nachwuchsförderung
Vice Dean for Research, Internationalization and Support for Young Researchers



PROF. DR. TELSE IWERS

Prodekanin für Studium, Lehre und Prüfungswesen
Vice Dean for Studies, Teaching and Exams





FACHBEREICHE DEPARTMENTS

FACHBEREICH DEPARTMENT 1

Allgemeine, Interkulturelle und International Vergleichende Erziehungswissenschaft sowie Pädagogische Psychologie
General, Intercultural and International Comparative Education as well as Educational Psychology

FACHBEREICH DEPARTMENT 2

Schul- und Grundschulpädagogik, Sozialpädagogik sowie Pädagogik bei Behinderung und Benachteiligung
Primary and Secondary Education, Social Pedagogy as well as Special Needs Education

FACHBEREICH DEPARTMENT 3

Berufliche Bildung und Lebenlanges Lernen
Professional Education and Life-Long Learning

FACHBEREICH DEPARTMENT 4

Didaktik der sprachlichen und ästhetischen Fächer (Deutsch, Englisch, romanische Sprachen, Musik, Theater, bildende Kunst, Sport)
Languages and Aesthetic Disciplines Education (German, English, Romance languages, music, theater, visual arts, sports)

FACHBEREICH DEPARTMENT 5

Didaktik der gesellschaftswissenschaftlichen und mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächer (Mathematik, Naturwissenschaften, Geographie, Geschichte, Informatik, Sachunterricht und sozialwissenschaftliche Fächer)
Social Sciences, Mathematics and Natural Sciences Education (mathematics, natural sciences, geography, history, informatics, science and social studies, and social science subjects)

GESCHICHTE DER FAKULTÄT — SCHLAGLICHTER HISTORY OF THE FACULTY—HIGHLIGHTS



1900 – 1919

Die Erziehungswissenschaft als Fach war in der Vorläuferinstitution der Universität Hamburg, dem *Allgemeinen Vorlesungswesen*, vertreten. Hier lehrten Ernst Meumann und William Stern am Lehrstuhl für Philosophie. **1912** forderte die Hamburger Volksschullehrerschaft in einer Resolution zum ersten Mal, dass die Ausbildung der Lehrkräfte an einer Universität stattfinden und pädagogische Praxis damit wissenschaftlich fundiert sein solle.

Education was taught as a subject in the *General Lecture Series*, the institution antecedent to Universität Hamburg. This is also where Ernst Meumann and William Stern taught at the Chair for Philosophy. In **1912**, Hamburg's adult education teachers demanded for the first time that prospective teachers be trained at a university, where they could receive an academically sound education in teaching.



1920 – 1939

An der **1919** gegründeten Universität Hamburg erfolgte vier Jahre später die erste Berufung von Gustav Deuchler auf eine Professur am neu gegründeten *Erziehungswissenschaftlichen Seminar*. Bis **1926** wurden hier Lehrkräfte für höhere Schulen ausgebildet, ab **1927** auch Lehrkräfte für das Volksschullehramt. Wenig später folgte das Lehramt für Gewerbelehrkräfte, welche zu diesem Zeitpunkt, ähnlich wie Lehrkräfte an Volksschulen, nur an wenigen Orten eine universitäre Bildung erhielten. In den Lehrveranstaltungen des Seminars wurden nicht nur schulische oder unterrichtsbezogene Themen bearbeitet, sondern auch allgemeine pädagogische Fragen. Zwischen **1927** und **1931** hat sich die Zahl der Studierenden mit über tausend fast verzehnfacht.

Nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten Anfang **1933** wurde William Stern, Leiter des Psychologischen Instituts im Allgemeinen Vorlesungswesen, umgehend entlassen. Im September **1933** wurde das Institut verwaltungsmäßig an den nationalsozialistischen Erziehungswissenschaftler Deuchler übergeben.

Four years later, Gustav Deuchler was appointed to the first professorship in the newly founded *Educational Seminar* at Universität Hamburg, itself founded in **1919**. Prospective teachers for upper-level schools received training here until **1926**; teachers for adult education centers began to receive training in **1927**.

Shortly thereafter, formal training was offered to teachers of commercial studies—previously, like their colleagues at adult education centers, they had been able to access a university education at only a few places. The curriculum did not focus solely on the classroom and lesson plans but also on general educational issues. Between **1927** and **1931**, the number of students climbed to over 1,000, an almost tenfold increase.

After the National Socialists seized power in early **1933**, William Stern, the head of the Psychological Institute in the General Lecture Series, was immediately dismissed. In September **1933**, the institute was put into the administrative hands of the National Socialist educator Deuchler.

1940 – 1959

Mit der Neugründung der Universität nach dem Ende des Nationalsozialismus wurde die Lehrerbildung wieder aufgenommen. Im Jahr **1947** gründete die Universität neben dem bestehenden, mittlerweile in *Seminar für Erziehungswissenschaft* umbenannten Bereich das *Pädagogische Institut*. Dieses war vor allem für die praktische Ausbildung der künftigen Lehrkräfte zuständig. **1959** wurde das der Lehrerbildung gewidmete Gebäude auf dem Campus Von-Melle-Park 8 feierlich eingeweiht. Es war das erste Gebäude auf dem Campus, das fertiggestellt wurde, bevor der „Philosophenturm“ und das Auditorium Maximum folgten.

Teacher training resumed when the University was newly founded after the demise of National Socialism. In **1947**, the *Pedagogical Institute* was founded alongside what had been renamed as the *Seminar for Education*. The Pedagogical Institute was established primarily to provide future teachers with practical training. In **1959**, the building at Von-Melle-Park 8 was ceremoniously dedicated to the training of teachers.

It was the first building completed on the Main Campus, followed by the “Philosophenturm” and the main auditorium, or Audimax.



1960 – 1979

Im Jahr **1961** wurde durch die Einführung der Magisterprüfung ein Studium ermöglicht, welches nicht auf die Ausübung eines Lehramtes zielte – die Grundlage des heutigen grundständigen Studiums der Erziehungswissenschaft. Die Kritik der Studentenbewegung („68er“) mündete **1969** schließlich in einem neuen Universitätsgesetz, mit dem das Ordinarien-System aufgelöst und die Fakultäten durch Fachbereiche ersetzt wurden. Durch Auflösung der Philosophischen Fakultät wurde aus dem *Seminar für Erziehungswissenschaft* und dem *Pädagogischen Institut* der *Fachbereich Erziehungswissenschaft*, dem die Teildisziplinen sowie die Fachdidaktiken aller Unterrichtsfächer angehörten.

Im selben Jahr wurde der Diplomstudiengang eingeführt. Das Studium bot die Möglichkeit, eine universitäre Ausbildung für ein breites Spektrum im Sozial-, Bildungs- und Erziehungsbereich außerhalb der Schule zu erhalten.

In **1961**, the introduction of the Magister exam, which did not constitute a teaching qualification, laid the groundwork for today's undergraduate education programs. Criticisms leveled by student protesters (the “68-ers”) ultimately led to a new university law that shifted power from full professors to faculties and departments. In the wake of the dissolution of the Philosophy Faculty, the *Seminar for Education* and the *Pedagogical Institute* were consolidated into the *Department of Education*, which was responsible for sub-disciplines, teacher training, and teaching subjects.

The degree program offering the Diplom was introduced the same year, offering students a university education covering a broad range of topics in the social sciences, education, and early childhood education beyond the more narrow confines of schools.

1980 – 1989

Die thematische Breite des Fachbereichs wurde bisher durch Fachausschüsse organisiert, die **1983** in elf Institute überführt wurden.

Arbeitsschwerpunkte des Fachbereichs waren: Bildungstheorie, international und interkulturell vergleichende Perspektiven, Bildungsgeschichte, Schulpädagogik (mit Schwerpunkt Schulentwicklung, Professionsforschung sowie Didaktik), Sonderpädagogik, Berufs- und Wirtschaftspädagogik, Sozialpädagogik, Erwachsenenbildung sowie die Fachdidaktiken der in Hamburg angebotenen Unterrichtsfächer. Alle Lehramtsstudien konnten durch den Fachbereich angeboten werden.

The department was organized into subject committees until **1983**, when these were consolidated into 11 institutes. The department's areas of focus were educational theory, comparative international and intercultural perspectives, the history of education, school education (with a focus on school development, research on the teaching profession, and teaching), special needs education, vocational and economic education, social pedagogy, adult and further education, and subject-specific didactics for the teaching subjects offered in Hamburg. The department was able to offer teacher training across the board.



1990 – 1999

In den **1990er Jahren** war der *Fachbereich Erziehungswissenschaft* mit 100 Professuren und 20 Assistenturen der zahlenmäßig größte unter den 19 Fachbereichen der Universität Hamburg. Das Studienangebot umfasste einen Magister- und einen Diplomstudiengang sowie die Fächer Erziehungswissenschaft, Grundschulpädagogik und Sonderpädagogik für die Staatsexamensstudiengänge der Lehramter. Die gewerblich-technischen Fachrichtungen für das Lehramt an beruflichen Schulen wurden in die TUHH und den Fachbereich Chemie verlagert; die Berufs- und Wirtschaftspädagogik verblieb im Fachbereich.

In the **1990s**, the *Department of Education* was the largest of the University's 19 departments, with 100 professors and 20 assistants. It offered programs leading to a Magister and Diplom as well as subjects in educational science, early childhood and primary education, and special needs education for the state examinations required for a teaching qualification. The commercial and technical subject areas for teacher training in vocational education were transferred to the Hamburg University of Technology (TUHH) and the Department of Chemistry; vocational and economic education remained within the department.



SEIT
SINCE 2010

2000–2009

Durch eine erneute Reform des Hamburgischen Hochschulgesetzes wurden im Jahr **2005** die 19 Fachbereiche der Universität Hamburg zu sechs Fakultäten zusammengefasst. Die Fächer Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bewegungswissenschaft bildeten ab **2005** eine *gemeinsame Fakultät (EPB)* unter der Leitung des Gründungsdekans Prof. Dr. Karl-Dieter Schuck. Zugleich wurde an der Universität Hamburg das gestufte Studiensystem eingeführt. Im Jahr **2007** wurden an der Fakultät erstmals Bachelorstudiengänge eingeführt, im Jahr **2010** folgten Masterstudiengänge. Auch die Lehrerbildung wechselte in das gestufte Studiensystem.

Another reform of the Hamburg higher education act (Hamburgisches Hochschulgesetz, HmbHG) in **2005** led to the consolidation of the University's 19 departments into six faculties. The subjects educational science, psychology, and human movement science merged into a single faculty under the leadership of Prof. Dr. Karl-Dieter Schuck. At the same time, a multi-stage system of study was introduced at Universität Hamburg. In **2007**, bachelor's programs were introduced for the first time in the faculty, followed by master's programs in **2010**. Teacher training also became a multi-stage system.

Im Jahr **2014** wurde die Fakultät EPB geteilt und die *Fakultät für Erziehungswissenschaft* gegründet, die sich in fünf Fachbereiche gliedert. Intensive Aushandlungsprozesse, in deren Verlauf mehrere externe Gutachten erstellt wurden, führten zu einer grundlegenden Veränderung der Personalstruktur mit einer deutlich verringerten Anzahl Professuren und einem Zuwachs des Akademischen Personals. Die Forschungsaktivitäten profilierten sich in Laufe des Jahrzehnts in drei Bereiche: Sprache und Bildung im 21. Jahrhundert (bzw. die universitäre Profilinitiative Sprachliche Bildung im Kontext der Diversität), Lehrerprofessionsforschung und Ungewissheit als Dimension pädagogischen Handelns.

In **2014**, the *Faculty of Education, Psychology and Human Movement* split, and the *Faculty of Education* was founded with five departments. Intensive negotiations involving several external reviews led to a fundamental staff change, with a substantially lower number of full professors and an increase in other academic staff. Throughout the decade, research activities concentrated into three major areas: language and education of the twenty-first century (the University's profile initiative Literacy in Diversity Settings/ Linguistic Diversity), the professionalization of teaching, and uncertainty as a dimension of educational action.



„Erziehungswissenschaftliche Forschung greift sehr häufig unmittelbar konkrete gesellschaftliche Problemen auf und bietet empirisch abgesicherte und/oder theoretische Antworten, die im besten Fall helfen, die pädagogische Praxis in ganz unterschiedlichen Feldern zu verbessern. Das ist reizvoll und bedeutsam zugleich!“

“Educational science research very often tackles concrete social problems head on and offers empirically sound and/or theoretical answers that, in the best case, help improve educational practice in an array of fields. That is both appealing and meaningful at the same time!”

PROF. DR. CLAUD KRIEGER,
PRODEKAN FÜR FORSCHUNG
VICE DEAN FOR RESEARCH



FORSCHUNG RESEARCH

Die Fakultät bildet in ihrer Forschung alle Teilgebiete der Erziehungs- und Bildungswissenschaft einschließlich der Fachdidaktiken ab.

Die Forschung beinhaltet eine Vielfalt von Themen und Ansätzen, die zum Teil in Forschungsschwerpunkten der Fakultät gebündelt werden. Darüber hinaus forschen die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auch im internationalen Kontext zu einem breiten Spektrum aktueller Fragen im Feld von Bildung, Erziehung und Lernen – von der KiTa bis zur Hochschule, von der spezifischen Lernsituation bis zum gesamten Bildungssystem, und von A wie Alphabetisierung über M wie Mediennutzung bis zu Z wie Zweitsprache.

In der Forschung wird eine große Breite von qualitativen und quantitativen methodischen Ansätzen verwendet und weiterentwickelt.

The faculty covers all areas of educational science in its research, including subject-specific didactics.

Its research comprises a number of topics and approaches, which are partly concentrated in research areas of the faculty. In addition, the faculty's academics also conduct research in an international context on a broad spectrum of current issues in the field of education and learning, from childcare to higher education, from specific learning situations to the education system as a whole, from traditional literacy to second-language acquisition and modern considerations such as the use of media.

An array of qualitative and quantitative methodological approaches are used and developed in the faculty's research.



FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE RESEARCH AREAS

PROFILINITIATIVE LITERACY IN DIVERSITY SETTINGS (LIDS)

Die Profilinitiative untersucht Sprache als kulturelles Gut und Mittel der Verständigung, das die Voraussetzung für die nachhaltige Gestaltung der Gesellschaft darstellt. Die gemeinsame Leitfrage der Profilinitiative lautet: „Wie gelingt nachhaltige sprachliche Bildung im Kontext der Diversität?“ Inhaltliches Ziel ist es, die bildungsrelevanten Konsequenzen der Diversität zu identifizieren und damit einerseits grundlegende Erkenntnisse über Bildung im 21. Jahrhundert zu erarbeiten, andererseits wissenschaftlich tragfähige Grundlagen für die Gestaltung von Bildungspraxis anzubieten.

UNGEWISSHEIT ALS DIMENSION PÄDAGOGISCHEN HANDELNS

Im Forschungsschwerpunkt wird aus multidisziplinären Perspektiven untersucht, wie Unsicherheit mit Erziehung, Bildung und Lernen zusammenhängt und welche Folgen dies für Institutionen wie Schulen und professionell Tätige wie Lehrkräfte hat.

LEHRERPROFESSIONSFORSCHUNG

Der Forschungsschwerpunkt beinhaltet insbesondere das von der Qualitätsoffensive Lehrerbildung geförderte Projekt „Professionelles Lehrerhandeln zur Förderung fachlichen Lernens unter sich verändernden gesellschaftlichen Bedingungen“ (ProfaLe), in dem in Kooperation mit anderen Fakultäten und in zwei Phasen erforscht wird, wie Kompetenzen von (angehenden) Lehrkräften identifiziert, gefördert und evaluiert werden können.



„Ich forsche gern an der Fakultät für Erziehungswissenschaft der Universität Hamburg, weil die interdisziplinäre Zusammenarbeit hier nicht nur ein Lippenbekenntnis ist, sondern mit vielen Kolleginnen und Kollegen wirklich gelebt und produktiv umgesetzt wird.“

“I like conducting research at the Faculty of Education at Universität Hamburg because interdisciplinary cooperation is not just lip service but rather is really lived and productively implemented with numerous colleagues.”

PROF. DR. JAN RETELSDORF

PROFILE INITIATIVE: LITERACY IN DIVERSITY SETTINGS / LINGUISTIC DIVERSITY

This profile initiative examines language as a cultural good and a means of understanding, which is the prerequisite for the design of society. The profile initiative's central question is “How can sustainable language education be achieved in the context of diversity?” Content-wise, it aims to identify the educationally relevant consequences of diversity and thus develop fundamental knowledge about education in the twenty-first century while providing scientifically sound foundations for shaping educational practice.

UNCERTAINTY AS A DIMENSION OF EDUCATION

In this research area, multidisciplinary perspectives are used to examine how uncertainty is interrelated with education and learning and the consequences these have for institutions such as schools and professionals such as teachers.

TEACHER PROFESSIONALIZATION RESEARCH

This research area includes the project “Professional Teachers’ Activities to Promote Subject-Based Learning Under Changing Social Conditions”, which is funded by the “Qualitätsoffensive Lehrerbildung” (teacher education quality campaign). In cooperation with other faculties, the project investigates over two phases how (prospective) teachers’ competencies can be identified, promoted, and evaluated.

FORSCHUNGSTHEMEN RESEARCH TOPICS



**DIGITALISIERUNG
DIGITALIZATION**



**INKLUSION
INCLUSION**



**MIGRATION
MIGRATION**



**VISUELLE BILDUNG
VISUAL EDUCATION**



**HOCHSCHULLEHRE
UNIVERSITY TEACHING**



**UNTERRICHTSENTWICKLUNG
LESSON DEVELOPMENT**





SCHULENTWICKLUNG
SCHOOL DEVELOPMENT



**ERWACHSENEN- UND
BERUFLICHE BILDUNG**
**ADULT AND VOCATIONAL
EDUCATION**



**PARTIZIPATION UND
DEMOKRATIEBILDUNG**
**PARTICIPATION AND
DEMOCRACY EDUCATION**



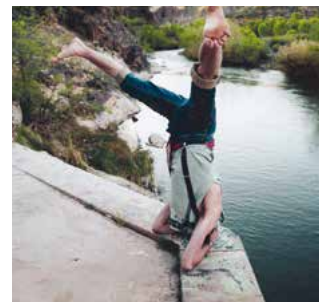
BILDUNGSSYSTEME
EDUCATION SYSTEMS



NACHHALTIGKEIT
SUSTAINABILITY



BILDUNGSTHEORIE UND -GESCHICHTE
EDUCATIONAL THEORY AND HISTORY



BESONDERE BEGABUNG
SPECIAL TALENT

WISSENSCHAFTLICHE QUALIFIZIERUNG ACADEMIC QUALIFICATION

Die Qualifizierung des wissenschaftlichen Nachwuchses ist eine der zentralen Aufgaben der seit 2012 bestehenden Graduiertenschule der Fakultät. Neben der Ringveranstaltung, der Summer School, den externen Workshops und den unterschiedlichen Arbeitsgruppen bietet die Graduiertenschule ein umfangreiches Promotionsprogramm an.

Ziel der Graduiertenschule ist es, Promovierenden in einem interdisziplinären Forschungsumfeld den Erwerb von theoretischen, methodischen und fachübergreifenden Qualifikationen zu ermöglichen. Die Selbstorganisation der Promovierenden wird gefördert, ebenso wie die wissenschaftliche Vernetzung und eine kritische Praxisorientierung. Ein weiteres Qualifizierungsangebot ist das Programm mit Mentorinnen und Mentoren: Promovierende können, neben der Betreuung durch die Gutachterinnen und Gutachter, auch von Postdocs beraten und unterstützt werden.

The qualification of doctoral and early career researchers is one of the core tasks of the faculty's graduate school, which has been in existence since 2012. In addition to its lecture series, summer school, external workshops, and various research groups, the graduate school offers an extensive doctoral degree program.

The graduate school aims to enable doctoral researchers to acquire theoretical, methodological, and interdisciplinary qualifications in an interdisciplinary research environment. Doctoral researchers are encouraged to hone their organizational skills, engage in academic networking, and gain critical practical experience.

Mentoring is a further aspect of the qualification of doctoral and early career researchers. Doctoral researchers can also receive advice and support from postdoctoral researchers in addition to the supervision by their assessor.





„Junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler dabei zu unterstützen, ihren Weg zu finden – das ist ein fabelhafter Job.“

“Helping young academics find their way—it’s a fabulous job.”

DR. MARKUS FRIEDERICI,
LEITER DER GRADUIERTEN-
SCHULE
HEAD OF THE GRADUATE
SCHOOL

Die Fakultät bietet drei Wege der Promotion: Neben der regulären Promotion werden die Fast Track Promotion (paralleler Abschluss von Master und Promotion) sowie der Joint-PhD (Promotion gemeinsam mit einer ausländischen Universität) angeboten.

Die Graduiertenschule unterstützt die enge Vernetzung mit anderen Einrichtungen, die ebenfalls Angebote für Promovierende und Postdocs vorhalten. Innerhalb der Fakultät sind dies u. a. das Medienzentrum und die Servicestelle Empirische Forschungsmethoden, hinzu kommen weitere universitäre und universitätsübergreifende Kooperationen.

Neben dem Angebot der Graduiertenschule, das für alle Promovierenden und Postdocs der Fakultät offen ist, etablieren sich regelmäßig unterschiedliche Qualifizierungsprogramme wie Graduiertenkollegs und Graduiertengruppen.

The faculty offers three paths for doctoral studies: the regular doctorate, fast-track doctorate (completed parallel to a master's), and the joint doctorate (completed jointly with a non-German university). The graduate school encourages close networking with other institutions that also offer courses for doctoral and postdoctoral researchers. These include cooperation projects with the faculty-based Media Center and the Center for Empirical Research Methods, among others, and further university and interuniversity cooperation projects.

In addition to the graduate school, which is open to all of the faculty's doctoral and postdoctoral researchers, various qualification programs, such as research training groups and graduate groups, form regularly.



„Die Erziehungswissenschaft hat ‚ein Ohr an der Gesellschaft‘ und den Anspruch, die Gesellschaft in ihrer Entwicklung kritisch zu begleiten und interdisziplinäre Antworten auf aktuelle gesellschaftliche Fragen und Herausforderungen zu finden. Sie forscht zu einem breiten Spektrum bildungsbezogener Themen und versucht, mit Erkenntnissen aus der Forschung Lösungen zu finden und damit in enger Kooperation mit der Bildungspraxis einen Beitrag zu Veränderungen zu leisten und zu bewirken.“

“Educational science is a keen observer of society, and should hold a mirror up to its development, offering interdisciplinary solutions to current societal issues and challenges. Research is conducted across a broad spectrum of education-related topics, with the resulting knowledge used in close collaboration with practitioners to provide solutions that can contribute to and effect change.”

**AUS DEM TRANSFER-VERSTÄNDNIS DER FAKULTÄT
FROM THE FACULTY'S KNOWLEDGE-TRANSFER PERSPECTIVE**

TRANSFER TRANSFER

Die erziehungswissenschaftliche Forschung bearbeitet zentrale gesellschaftliche Fragen und Herausforderungen. Durch langfristige Kooperationen und vielfältige Projekte mit Akteurinnen und Akteuren aus der Bildungspraxis sowie aus Gesellschaft, Politik, Kultur und Wirtschaft tragen die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Fakultät zu Wissenstransfer und Bildungsinnovationen bei. Transfer bedeutet hierbei oft einen gemeinsamen Forschungs-Prozess von Wissenschaft und Praxispartnerinnen und -partnern, von dem alle Seiten profitieren. Darüber hinaus findet Transfer in Form von Weiterbildungen, Evaluationen, Beratungen, Materialien, Workshops, Fachtagen, Handreichungen, Projekten, Expertisen, Medienarbeit und vielfältigen weiteren Formaten statt.

Educational science research addresses key social questions and challenges. The faculty's academics contribute to knowledge transfer and educational innovations through long-term cooperation projects and other diverse projects with practitioners as well as others from society, politics, culture, and business. Transfer often refers to a joint (research) process bridging academia and application, which benefits all parties. Transfer also occurs via continuing education, evaluations, consultations, materials, workshops, symposia, handouts, projects, expert opinions, media work, and a variety of other formats.



TRANSFER TRANSFER

Die wichtigsten Felder für Transferaktivitäten sind:

- Wissenstransfer für pädagogische Fachkräfte und Lehrkräfte durch Weiterbildung, Dialog und praxisnahe Publikationen
- wissenschaftliche Beratung und Begleitung bei der Weiterentwicklung von Institutionen (Bildungsträger, Einrichtungen, Schulen, Verbände ...)
- wissenschaftliche Beratung und Begleitung von bildungspolitischen Akteurinnen und Akteuren und Strukturen (Bildungsadministration, politische Entscheidungsträger, Behörden, Fachverbände, Arbeitskreise ...)
- Kultur und Gesellschaft (Projekte mit Kulturinstitutionen sowie Wissenschaftskommunikation für die breite Öffentlichkeit durch Projekte, Vorträge und digitale Formate)

Wissenstransfer und enge Kooperation mit der Praxis werden darüber hinaus auch in die Lehre eingebunden. Transferformate und Netzwerke werden kontinuierlich weiterentwickelt.



The most important areas for transfer activities are:

- knowledge transfer for educational professionals and teachers through continuing education, dialog, and practice-oriented publications
- academic advising and guidance to support further development of institutions (educational and other institutions, schools, associations, etc.)
- academic advising and guidance for educational policy makers and structures (educational administration, political decision makers, municipal authorities, professional associations, working groups, etc.)
- culture and society (projects with cultural institutions as well as science communication for the general public through projects, lectures, and digital formats)

Knowledge transfer and close cooperation with practitioners are also integrated into teaching. Transfer formats and networks are continuously being developed.



FUNFACTS FUN FACTS

76.000

Pro Jahr werden ca. **76.000 Tassen** fair gehandelter und bio-zertifizierter Kaffee im Café CampusBlick im VMP 8 ausgeschenkt – **85 %** davon in wiederverwertbaren Porzellanbechern.



28/55

Die **jüngste** Promovendin der Fakultät war **28**, die **älteste** 55 Jahre alt.

400 JAHRE

Das älteste Buch der Martha-Muchow-Bibliothek ist über **400 Jahre** alt.

3.000

Pro Jahr werden im Medienzentrum ca. **3.000 Geräte** ausgeliehen.

20 JAHRE

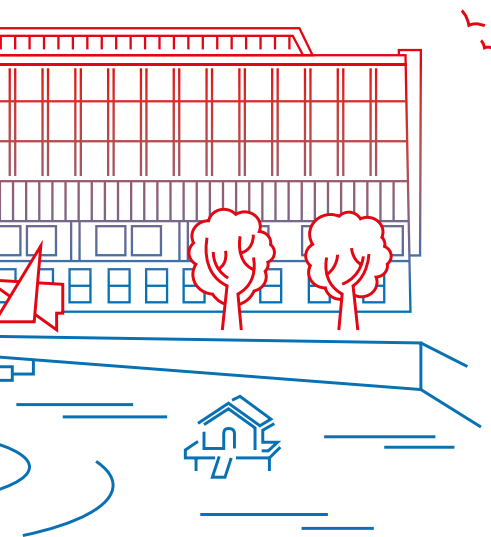
Die längste Ausleihe eines Buches aus der Bibliothek betrug fast **20 Jahre**.

140.000

Ca. 140.000 Seiten an Abschlussarbeiten werden pro Jahr eingereicht. Bildet man einen Turm mit den Abschlussarbeiten eines Jahres, wäre dieser Turm ungefähr **so hoch wie das Gebäude VMP 8**.

24.000

Pro Jahr bietet die Fakultät ca. **1.150 Lehrveranstaltungen** an. Dies entspricht ca. **24.000 Stunden** erziehungswissenschaftlicher Lehre.



76,000

Every year, approximately **76,000 cups** of fair-trade and certified organic coffee are served at Café CampusBlick in VMP 8—**85%** of which are served in reusable porcelain cups.

28/55

The faculty's **youngest** doctoral researcher was **28**; the **oldest**, 55.

400 YEARS

The oldest book in the Martha Muchow Library is over **400 years old**.

3,000

The Media Center lends out about **3,000 devices** each year.

20 YEARS

The longest loan of a book from the Martha Muchow Library was almost **20 years**.

140,000

About **140,000 pages** of final theses are submitted each year. If a tower were to be built with a year's worth of final theses, it would be about **as high as the VMP 8 building**.

24,000

The faculty offers about **1,150 courses** per year. This corresponds to approximately **24,000 hours** of teaching.

STUDIUM UND LEHRE STUDIES AND TEACHING

Die Fakultät nimmt eine zentrale Rolle in der Lehrerbildung ein, die in Hamburg gemeinsam mit anderen Fakultäten und Hochschulen getragen wird. Zudem bietet sie mehrere erziehungs- und bildungswissenschaftliche Studiengänge an. Darüber hinaus ist sie an mehreren fakultäts- und universitätsübergreifenden Masterstudiengängen beteiligt. Das Studium qualifiziert für vielfältige Tätigkeitsfelder in Schule und außerschulischen Bereichen von Erziehung, Bildung und Lernen. Die Lehre wird in diesen Studiengängen gemeinsam von den Lehrenden der fünf Fachbereiche gestaltet.

The faculty plays a central role in teacher education, which, in Hamburg, is carried out with other faculties and higher education institutions. Furthermore, it offers several educational science degree programs. It is also involved in several interfaculty and interuniversity master's degree programs. The degree programs qualify students for a wide range of employment in both school and non-school fields of education and learning.

Teaching in these degree programs is jointly organized by the teaching staff of the five departments.





„Das Studium soll Studierende dazu befähigen, ihr zukünftiges pädagogisches Handeln theorie- und empiriebasiert zu begründen und zu reflektieren. Im Zentrum von Lehren und Lernen steht daher ein Zyklus von theoretischem Erkenntnisgewinn, forschungsorientiertem Transfer auf pädagogische Praxis sowie die Rückbindung neuer Erkenntnisse auf die Weiterentwicklung erziehungswissenschaftlichen Wissens. Studierende werden an einer reflexiven Auseinandersetzung mit Theorie und Praxis beteiligt, um sie darauf vorzubereiten, diese Perspektive in ihrem zukünftigen beruflichen Handeln weiterzuentwickeln.“

“These degree programs are designed to enable students to justify and reflect theoretically and empirically on their future educational activities. Therefore, at the core of teaching and learning is a cycle of theoretical knowledge acquisition, research-oriented transfer to education practice, and the integration of new knowledge into the further development of educational science knowledge. Students are involved in a reflective examination of theory and practice, which prepares them to further develop these perspectives in their future professional activities.”

PROF. DR. TELSE IWERS
PRODEKANIN FÜR STUDIUM, LEHRE UND PRÜFUNGSWESEN
VICE DEAN FOR STUDIES, TEACHING AND EXAMINATIONS



STUDIENGÄNGE DEGREE PROGRAMS

LEHRAMTSSTUDIENGÄNGE

Die Fakultät bietet die erziehungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Inhalte der Lehrerbildung an (Grundschule, Sekundarstufe I und II, Berufsschule und Sonderpädagogik). Im Bachelorstudium erwerben Studierende ein breites Wissen über die Erziehungswissenschaft und entwickeln ein Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden. In den Masterstudiengängen werden die theoretischen und berufs-feldbezogenen Fachkenntnisse sowie Reflexions- und Handlungskompetenzen erweitert.

In beiden Studiengängen findet durch umfangreiche schulpraktische Studien eine intensive Auseinandersetzung mit der Praxis statt. An die wissenschaftliche Ausbildung schließt sich der Vorbereitungsdienst an Schulen an.

TEACHER TRAINING DEGREES

The faculty offers educational science and subject-specific didactic content in its teacher training (primary school, secondary school, vocational school, and special education).

In the bachelor's degree program, students acquire broad knowledge of educational science and develop an understanding of the most important theories, principles, and methods. In the master's degree programs, students further develop theoretical and job-related expertise as well as skills useful for reflection and action.

Both degree programs use teaching placements extensively, enabling students to engage in the practical side of education. Students follow their academic training with a teaching practice period ("Referendariat") at a school.





ERZIEHUNGS- UND BILDUNGSWISSENSCHAFTLICHE STUDIENGÄNGE

Der Bachelorstudiengang Erziehungs- und Bildungswissenschaft vermittelt theoretische und methodische Grundlagen sowie Handlungskompetenzen für pädagogische Arbeitsfelder. Er verbindet die Grundlagen der Erziehungswissenschaft mit berufsfeldbezogenen Fachkenntnissen und reflexiven Kompetenzen. Den Absolventinnen und Absolventen stehen nach Abschluss des Studiums eine Vielzahl an Wegen in Behindertenpädagogik, Erwachsenenbildung, Sozialpädagogik oder Kinder- und Jugendbildung offen.

Aufbauend auf dem Bachelor bietet die Fakultät zwei Masterstudiengänge an: Erziehungs- und Bildungswissenschaft mit zwei Profilen sowie den interdisziplinären Masterstudiengang Mehrsprachigkeit und Bildung.

Erweitert wird das Angebot um die beiden Weiterbildungsstudiengänge Integrative Lerntherapie und Behindertenpädagogik als Zusatzqualifikation für Personen in pädagogischen und therapeutischen Tätigkeitsfeldern.

EDUCATIONAL SCIENCE DEGREE PROGRAMS

In the Bachelor of Arts in Educational Science, students learn the theoretical and methodological basics as well as skills for work in educational fields. The degree program combines the basics of educational science with job-related expertise and reflective skills. After completing their studies, graduates have a number of employment options in the areas of special needs education, adult and further education, social pedagogy, and youth education.

On top of the bachelor's program, the faculty offers two master's programs: Educational Science, which has two areas of specialization, and the interdisciplinary master's program, Multilingual Educational Linguistics.

In addition, the faculty offers two continuing education courses as an additional qualification for those employed in educational or therapeutic fields: Integrative Learning Therapy and Special Needs Education.

10 GUTE GRÜNDE FÜR HAMBURG UND DIE FAKULTÄT GOOD REASONS FOR HAMBURG AND THE FACULTY

1

LEHRERBILDUNG IM STADTSTAAT

Innerhalb einer Stadt wird die gesamte Lehramtsausbildung angeboten. Die kurzen Wege sind ein Standortvorteil und fördern die Kooperation zwischen allen Beteiligten.

TEACHER EDUCATION IN THE CITY-STATE

The entire teacher training process can be completed in the city. Short distances between locations promote cooperation between all the parties involved.

2

HAMBURG!

Die schönste Stadt der Welt mit einer exzellenten Universität.

HAMBURG!

The most beautiful city in the world with an excellent university.

3

FORSCHUNGSUNTERSTÜTZUNG

Durch vielfältige Serviceeinrichtungen und -angebote werden Forschungsvorhaben bestmöglich unterstützt.

RESEARCH SUPPORT

A variety of facilities and services support research projects in the best possible way.

4

VIELFALT AN FÄCHERKOMBINATIONEN

Hamburg hat eine große Universität, die für die erziehungswissenschaftlichen Studiengänge ein breites Spektrum an Haupt-, Neben- und Unterrichtsfachkombinationen anbietet.

VARIETY OF SUBJECT COMBINATIONS

Hamburg has a large university that offers a variety of major, minor, and teaching-subject combinations for education science degree programs.

5

SERVICE IM STUDIUM

Studierende und Lehrende können sich auf ein umfangreiches Serviceangebot verlassen. Die Fakultätsbibliothek, das Medienzentrum und das Studien- und Prüfungsbüro sind dabei nur einige der vielen unterstützenden Einrichtungen für Studium und Lehre.

SERVICES DURING STUDIES

Students and teaching staff can rely on an extensive range of services. The departmental library, the Media Center, and the Academic and Examinations Office are just some of the many support facilities for students and teaching staff.

6

INTERNATIONALISIERUNG

Studierende und Mitarbeitende haben vielfältige Möglichkeiten, einen Auslandsaufenthalt an Partnerhochschulen weltweit zu realisieren.

INTERNATIONALIZATION

Students and employees have many opportunities to stay abroad at one of our partner universities around the world.

7

IMMER IN BEWEGUNG

Die Fakultät ist auf mehrere Standorte am und um den Campus verteilt, so lassen sich zwischen Lehrveranstaltungen, Sitzungen oder Terminen kurze Spaziergänge einbauen.

ALWAYS ON THE MOVE

The faculty is spread across several locations on and around the campus, so members of the University can incorporate short walks between courses, meetings, or appointments.

8

HAMBURGER MODELL

In Hamburg sind die Fachdidaktiken der Unterrichtsfächer an der Fakultät für Erziehungswissenschaft angesiedelt.

HAMBURG MODEL FOR TEACHING DEGREE PROGRAMS

In Hamburg, the subject-specific didactics for teaching subjects are established at the Faculty of Education.

9

INNENSTADTCAMPUS IM GRINDELVIERTEL

Der Campus ist in eine historisch geprägte und kulturell vielfältige Nachbarschaft mit Cafés, Bars und Restaurants eingebettet.

THE CENTRALLY LOCATED CAMPUS IN THE GRINDELVIERTEL

The campus is located in a historical and culturally diverse neighborhood with cafés, bars, and restaurants.

10

KOOPERATIONEN

Kooperationen über Disziplin- oder Fachgrenzen hinaus sowie die Vernetzung mit Partnerinnen und Partnern aus Universität und Gesellschaft führen zu einer guten Verzahnung von Theorie und Praxis.

COOPERATION

Cooperation across disciplinary or subject boundaries, as well as networking with partners from universities and society, ensure that theory and practice are well interwoven.

INTERNATIONALES INTERNATIONAL AFFAIRS

Aktuelle globale Herausforderungen wie Klimawandel und Migration erfordern internationale Zusammenarbeit und globale Lösungen. Hierbei kommen Bildung, Wissenschaft und Forschung eine besondere Rolle zu. Absolventinnen und Absolventen der Fakultät sind in pädagogischen Handlungsfeldern tätig, die von einer zunehmenden Diversität insbesondere in Bezug auf Herkunft, Sprache und Kultur geprägt sind. Sie sollen diversitätssensibel, weltoffen und interkulturell kompetent in ihrem Berufsfeld agieren können. Zudem sollen sie die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, an deren Bildung sie mitwirken, dazu befähigen, zu einer toleranten und offenen Gesellschaft beizutragen. Die Internationalisierung von Studium und Lehre kann hierbei ihren Beitrag leisten.

In der Forschung ist der Blick – auch bei regional sehr spezifischen Themen – über die eigene Ländergrenze hinaus unerlässlich. Nur durch Austausch, Diskussion und Kooperation lässt sich innovative und relevante Forschung umsetzen.

Der Internationalisierung von Lehre und Forschung kommt somit an der Fakultät für Erziehungswissenschaft eine zentrale Rolle zu.



Current global challenges such as climate change and migration require international cooperation and global solutions. Education, science, and research play a special role here. Faculty graduates are active in educational areas characterized by increasing diversity, especially with regard to origin, language, and culture. They should be able to act in a diversity-aware, open-minded, and intercultural manner in their professional lives, while also empowering the children, young people, and adults whom they educate, to contribute to a tolerant and open society.

Internationalization in studies and teaching contributes to this: in research, it is essential to look beyond one's own country's borders, even when dealing with regionally specific topics. Innovative and relevant research can only be implemented through exchange, discussion, and cooperation.

Thus, the internationalization of teaching and research plays a central role at the Faculty of Education.



„Ich habe in meinen Auslandsaufenthalten gelernt, dass es als Individuum bereichernd ist, sich aus der Komfortzone zu bewegen und in ganz neuen Umgebungen Erfahrungen zu machen. Zudem hat das Arbeiten in einer fremden Umgebung mein Selbstwertgefühl sowie meine Fremdsprachenkenntnisse gestärkt. Ich würde anderen Studierenden einen Auslandsaufenthalt unbedingt empfehlen, weil es sich positiv auf das professionelle Handeln auswirkt und den respektvollen und bewussten Umgang mit sehr diversen Menschen stärkt. Das wird in jedem Bereich sehr geschätzt.“

“During my stay abroad, I learned that it is rewarding for an individual to step outside of their comfort zone and to experience things in completely new surroundings. In addition, working in an unfamiliar environment improved both my self-confidence and my language skills. I would definitely recommend a stay abroad to other students because it has a positive impact on professional action and increases one’s ability to interact with diverse groups of people with greater respect and awareness. This is greatly valued in all areas.”

**CAROLINA COLMENARES DÍAZ,
WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITERIN, HAT IN SPANIEN, ÖSTERREICH UND DEUTSCHLAND STUDIERT
RESEARCH ASSOCIATE, STUDIED IN SPAIN,
AUSTRIA, AND GERMANY**



„Besonders habe ich auch den kulturellen Austausch mit vielen internationalen Studierenden genossen. Ich war in England und dort trifft man, wegen der Weltsprache, unheimlich viele Nationalitäten in den Unis an. Ich habe mich mit Menschen aus Bhutan, Peru, Taiwan, Pakistan, Algerien, Nigeria, Serbien, Russland, Ägypten, Bangladesch und vielen weiteren Ländern unterhalten und habe nun auch weltweit Freunde und Anlaufpunkte. Sprachlich und für mein Weltbild war das eine prägende Zeit.“

“I particularly enjoyed the cultural exchange with many international students. I was in England and there, because of the global language, you meet a huge number of nationalities at the universities. I spoke to people from Bhutan, Peru, Taiwan, Pakistan, Algeria, Nigeria, Serbia, Russia, Egypt, Bangladesh, and many other countries and now have friends and contacts all over the world. This was a formative time for me linguistically and for my view of the world.”

**MELISSA,
STUDENTIN, HAT EIN ERASMUS-AUSLANDS-
SEMESTER AN DER UNIVERSITY OF
SOUTHAMPTON ABSOLVIERT
STUDENT, SPENT AN ERASMUS SEMESTER
ABROAD AT THE UNIVERSITY OF SOUTHAMPTON**

INTERNATIONALES INTERNATIONAL AFFAIRS

INTERNATIONALES NETZWERK

Über die Jahre hat die Fakultät ein internationales Netzwerk mit Partneruniversitäten aufgebaut, das ständig erweitert wird. Mit über 50 Partneruniversitäten im Erasmus+ Programm wird eine Vielzahl an Austauschmöglichkeiten für Studierende, Lehrende und Verwaltungsmitarbeitende angeboten. Darüber hinaus besteht ein Netzwerk von Fakultätspartnerschaften mit außereuropäischen Universitäten. Des Weiteren ist die Fakultät an zahlreichen universitätsweiten Kooperationen mit strategischen Partnern beteiligt.

INTERNATIONAL NETWORK

Over the years, the faculty has built up an international network with partner universities that is constantly being expanded. With over 50 partner universities in the Erasmus+ program, students, teaching staff, and administrative staff have a wide range of exchange opportunities. Furthermore, the faculty has a network of faculty partnerships with non-European universities and is involved in numerous university-wide cooperation projects with strategic partners.



INTERNATIONALES INTERNATIONAL AFFAIRS

INTERNATIONALISIERUNG IN DER LEHRE

Pro Jahr absolvieren ungefähr 70 Studierende der Fakultät ein Auslandssemester an einer Partnerhochschule im Ausland. Darüber hinaus besteht für Studierende die Möglichkeit, im Ausland ein Praktikum zu realisieren oder an Kurzprogrammen wie Summer Schools oder Sprachkursen teilzunehmen. Studierende der Partneruniversitäten, die für ein Studium an die Fakultät kommen, bereichern durch ihre Perspektiven und Erfahrungen die Lehrveranstaltungen. Sie erwartet ein umfangreiches Beratungs- und Veranstaltungsprogramm an der Fakultät und der Universität.

Der Austausch von Lehrenden internationalisiert das Studium zusätzlich. Lehrende aus Hamburg unterrichten an Universitäten weltweit und die Fakultät begrüßt jährlich mehrere Gastdozierende für einen Aufenthalt zwischen einer Woche und einem Jahr.

INTERNATIONALIZATION IN TEACHING

Each year, about 70 students at the faculty spend a semester abroad at a partner university. Students also have the opportunity to undertake an internship abroad or participate in programs abroad such as summer schools or language courses. Students from a partner university studying at the faculty enrich the courses they attend with their perspectives and experiences. These students can expect an extensive program of advice and events at the faculty and the University.

The exchange of teaching staff also internationalizes the degree programs. Hamburg teaching staff work at universities around the world, and the faculty welcomes multiple visiting teaching staff each year for stays ranging from one week to one year.





„Als Gastprofessor im Arbeitsbereich Lebenslanges Lernen habe ich besonders die Kooperation und Interaktion mit den vielen hochqualifizierten, freundlichen und inspirierenden Kolleginnen und Kollegen in Hamburg genossen. Die Lehrveranstaltungen mit hochmotivierten lokalen wie internationalen Studierenden haben mir stets gut gefallen. Für mich ist Hamburg meine Lieblingsstadt: freundlich, schön, inspirierend und interessant!“

“As a visiting professor in the subject group Life-Long Learning, I particularly enjoyed working with many highly qualified, friendly, and inspiring colleagues in Hamburg. I always enjoyed the lectures with highly motivated local and international students. For me, Hamburg is my favorite city: friendly, beautiful, inspiring, and interesting!”

PROF. PETER EHRSTRÖM,
ÅBO AKADEMI UNIVERSITY, FINNLAND
ÅBO AKADEMI UNIVERSITY, FINLAND

INTERNATIONALES INTERNATIONAL AFFAIRS

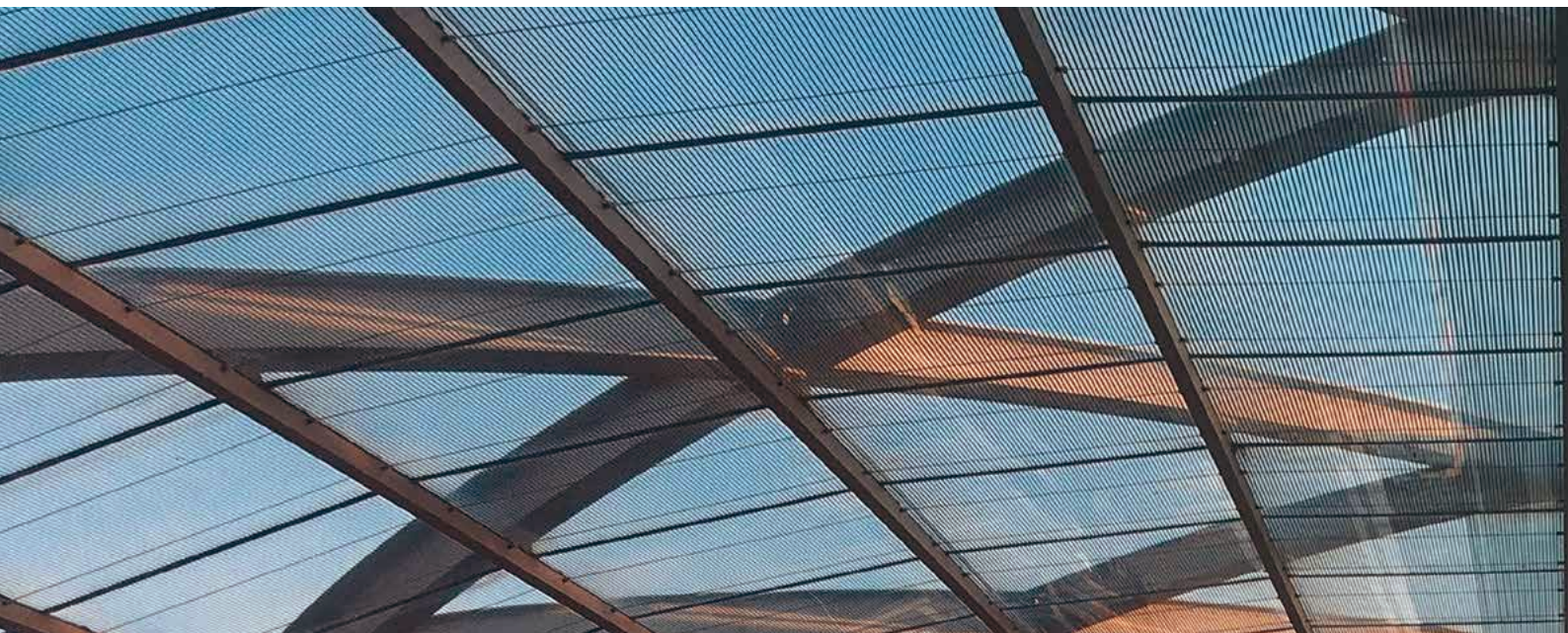
INTERNATIONALISIERUNG IN DER FORSCHUNG

Die Fakultät begrüßt zahlreiche Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler, die im Rahmen von Forschungs Kooperationen für einen Aufenthalt nach Hamburg kommen. Gleichmaßen führen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Fakultät Forschungsaufenthalte weltweit durch.

JointPhD-Programme ermöglichen es Promovierenden, in ihrer Promotion von einer Professorin oder einem Professor der Fakultät und von einer Partnerhochschule betreut zu werden und dadurch einen Abschluss an beiden Hochschulen zu erwerben.

INTERNATIONALIZATION IN RESEARCH

The faculty welcomes numerous visiting scholars who come to Hamburg for a stay within the framework of a research cooperation agreement. Similarly, academics at the faculty also conduct research stays around the world. Joint doctoral degree programs enable doctoral students to be supervised by a professor of the faculty and a partner university during their doctoral studies, thus enabling them to obtain a degree at both universities.



INTERNATIONALISIERUNG DER UNIVERSITÄT

Für alle Mitglieder der Universität gibt es entsprechende Mobilitätsprogramme. Mitarbeitende des Verwaltungspersonals können Sprachkurse im Ausland besuchen oder an Fortbildungen und Vernetzungsveranstaltungen an Partneruniversitäten teilnehmen.

INTERNATIONALIZATION OF THE UNIVERSITY

There are mobility programs for all members of the University. Administrative staff can attend language courses abroad or participate in professional development courses and networking events at partner universities.



„Ich war im letzten Jahr für einen Erasmus Sprachkurs in London. In dieser Zeit habe ich meine Sprachkenntnisse verbessert und konnte Menschen aus den verschiedenen Ländern kennenlernen. Für mich persönlich war es eine positive Erfahrung, die ich jederzeit wiederholen würde und jedem empfehlen kann.“

“I was in London last year for an Erasmus language course. During that time, I improved my language skills and got to know people from different countries. For me personally, it was a positive experience, which I would do again at any time and can recommend to anyone.”

MAREIKE SCHELLER,
MITARBEITERIN IM STUDIEN- UND
PRÜFUNGSBÜRO
ACADEMIC AND EXAMINATIONS OFFICE





MEDIENZENTRUM MEDIA CENTER

Das Medienzentrum bietet allen Angehörigen der Fakultät für Erziehungswissenschaft Unterstützung bei Fragen und Problemen rund um die IT. Darüber hinaus betreut das Medienzentrum die technische Ausstattung von PC-Pools, Seminar- und Besprechungsräumen und unterhält eine umfangreiche Geräteausleihe für Forschende, Lehrende, Lernende und Verwaltende der Fakultät. Das Servicespektrum des Medienzentrums reicht von der IT-Beratung bei Anträgen von Forschungsprojekten über die tutorielle Begleitung von medial-unterstützten Lehrveranstaltungen und der Beschaffung von Standard-IT-Arbeitsplatzsystemen bis hin zum Angebot von extracurricularen Workshops für Studierende zu aktuellen mediendidaktischen Themen.

Beim Medienzentrum steht der Mensch im Mittelpunkt, welches durch das Motto des Medienzentrums auf den Punkt gebracht wird: „Wir betreuen Menschen, keine IT.“

The Media Center offers all members of the Faculty of Education support with IT questions and problems. In addition, the Media Center takes care of the technical equipment of PC pools as well as seminar and meeting rooms and maintains an extensive equipment lending service for researchers, teaching staff, students, and administrators at the faculty. The Media Center's service spectrum includes IT consulting for research project applications, tutorial support for media-supported courses, the procurement of standard IT workstation systems, and extracurricular workshops for students on current media didactic topics.

The Media Center focuses on the individual, which is emphasized in its motto: “We look after people, not IT.”



MARTHA-MUCHOW-BIBLIOTHEK MARTHA MUCHOW LIBRARY

Der Bestand der Martha-Muchow-Bibliothek umfasst etwa 300.000 Medieneinheiten in ca. 20 Sprachen aus den Fächern Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bewegungswissenschaft. Die Bibliothek ist auf fünf Etagen verteilt und verfügt über 250 Arbeitsplätze für Studierende. Gemeinsam mit anderen Fakultätsbibliotheken und der Staats- und Universitätsbibliothek bildet sie einen gemeinsamen Bibliotheksverbund.

Neben der Beschaffung und Bereitstellung von Literatur werden Schulungen für Studierende und Mitarbeitende angeboten, etwa zur Einführung in die Bibliothek, Recherche oder zur Anwendung von Literaturverwaltungssystemen.

Die Bibliothek wurde 2007 nach der Psychologin und Pädagogin Martha Muchow benannt, um das Andenken lebendig zu halten.

The Martha Muchow Library collection comprises about 300,000 media units in about 20 different languages in the subjects of educational science, psychology, and human movement science. The library is spread over five floors and has 250 workspaces for students. Together with other faculty libraries and the State and University Library Carl von Ossietzky, it forms a joint library network. In addition to procuring and providing literature, the library offers training for students and staff—for example, introductions to the library, research, and the use of reference management software. In 2007, the library was named after the psychologist and educator Martha Muchow, thus keeping her memory alive.





MARTHA MUCHOW MARTHA MUCHOW

Die Hamburger Psychologin und Pädagogin Dr. Martha Muchow war seit 1929 Wissenschaftliche Rätin am Psychologischen Institut. Ihre Biografie ist im Wesentlichen durch die Zusammenarbeit mit William Stern am Psychologischen Institut der Universität Hamburg sowie durch die Machtübernahme durch die Nationalsozialisten geprägt. Aufgrund ihres Engagements in der Jugendbewegung wurde sie 1933 ihrer Position enthoben. Sie erlag am 29.9.1933 den Folgen eines Suizidversuchs. Ihre Schwerpunkte lagen auf den Gebieten Begabungsforschung, Schulgestaltung, Kinderpsychologie, Kindergartenpädagogik sowie Lebensraum- und Entwicklungstheorie. Mit ihrer multiperspektivischen und -methodischen Herangehensweise verstand sie es, Psychologie mit Pädagogik, Theorie mit Empirie und wissenschaftliche Forschung mit konkretem Praxisbezug zu verbinden, wobei sie die Perspektive der Kinder einbezog. Mit ihrer Arbeit schlug sie eine Brücke zwischen den Fächern, die heute in der Bibliothek repräsentiert sind.



The Hamburg psychologist and educator Dr. Martha Muchow had been an academic councilor at the Institute of Psychology since 1929. Her biography is largely shaped by her collaboration with William Stern at the Institute of Psychology at Universität Hamburg and by the National Socialists' rise to power. Due to her involvement in the youth movement, she was removed from her position in 1933. She succumbed to the consequences of a suicide attempt on 29 September 1933.

Her main focus was talent research, school design, child psychology, kindergarten education, and habitat and development theory. Using multiple perspectives and methodologies, she understood how to combine psychology with education, theory with empiricism, and academic research with concrete practical relevance, taking into account the perspective of children. With her work, she built a bridge between the subjects that are represented in the library today.



„Es war also nicht mehr zu untersuchen,
wie eine so oder so zu beschreibende Großstadtwelt,
die in ihr lebenden, so oder so beschaffenen
Kinder beeinflusst, sondern es war zu zeigen
wie das Kind seine Umgebung, Großstadt,
zu seiner Welt umschafft und wie
sich alsdann die vom Kinde gelebte Welt
„Großstadt“ darstellt.“

Martha Muchow
1892-1933

IMPRESSUM LEGAL NOTICE

Universität Hamburg
Fakultät für Erziehungswissenschaft
Faculty of Education
Dekanat
Office of the Dean
Von-Melle-Park 8
20146 Hamburg

www.ew.uni-hamburg.de
dekanat.ew@uni-hamburg.de

HERAUSGEBER

PUBLISHER

Dekanat der Fakultät für Erziehungswissenschaft
Faculty of Education, Office of the Dean

REDAKTION

EDITORIAL TEAM

Bente Gießelmann, Dr. Myriam Hummel,
Claudia-D. Stecher, Thorsten Grützmacher

ÜBERSETZUNG

TRANSLATION

Übersetzungsbüro, Abteilung Internationales der
Universität Hamburg
Translation Office, Department International Affairs,
Universität Hamburg

GESTALTUNG

DESIGN

BLUM, blum design und kommunikation GmbH

DRUCK

PRINT

Universitätsdruckerei Hamburg
University Print Service Hamburg

AUSGABE

EDITION

September 2020

AUFLAGE

PRINT RUN

250 Stück
250 copies

FOTONACHWEISE

PHOTO CREDITS

Cover UHH/Wohlfahrt
 S. 2/3 UHH/Dichant
 S. 4 UHH/Wohlfahrt
 S. 5 UHH/Scholz
 S. 6/7 UHH/Scholz
 S. 8 UHH/Dichant
 S. 10 UHH/Arbeitsstelle für Universitätsgeschichte
 S. 12 UHH/Arbeitsstelle für Universitätsgeschichte,
 UHH/Dichant
 S. 14/15 UHH/Scholz
 S. 15 UHH/Möller
 S. 16/17 UHH/Scholz
 S. 18/19 UHH/Scholz
 S. 20 pixabay/wokandapix, unsplash/Cameron Kirby,
 unsplash/Mat Reding, pexels/Wendel Moretti,
 UHH/Appelt, unsplash/Alexis Brown
 S. 21 unsplash/Heidi Sandstrom, unsplash/Eric Didier,
 unsplash/Teddy Kelley, pixabay/Gerd Altmann,
 unsplash/Kevin Ku, unsplash/Clay Banks,
 unsplash/Nathan McBride
 S. 22/23 UHH/Gießelmann
 S. 24/25 UHH/Scholz
 S. 26/27 UHH/Gießelmann
 S. 28/29 UHH/Wohlfahrt
 S. 30/31 UHH/Stelling
 S. 32/33 UHH/von Wieding
 S. 36/37 UHH/Mentz

S. 38/39 UHH/Kranz
 S. 40/41 Vallbracht
 S. 42/43 unsplash/Tobias Hage
 S. 44/45 UHH/Scholz
 S. 46/47 UHH/Schell
 S. 48/49 UHH/Denstorf

HINWEIS

Wir haben die Fotorechte nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert. Sollte eines der Bilder nicht korrekt gekennzeichnet sein, bitten wir um Benachrichtigung.

NOTE

We researched the photo rights to the best of our ability. Should any of these credits be incorrect, please contact us.

FACULTY
OF EDUCATION

Universität Hamburg
Fakultät für Erziehungswissenschaft
Faculty of Education
Dekanat
Office of the Dean
Von-Melle-Park 8
20146 Hamburg

www.ew.uni-hamburg.de

